

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 25.09.2015, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:50 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages	4
2.	Bericht zur Haushaltssituation 2015	126/2015 5
3.	Bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle	046/2015 6
4.	Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf	129/2015 7
5.	Bericht zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und der Aufwendungen im SGB II	130/2015 8
6.	Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der WGZ-Bank	118/2015 9
7.	Sanierungsmaßnahmen an den Caritas-Förderschulen Heinrich-Tellen-Schule und Vinzenz-von-Paul-Schule	100/2015 10
8.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Einkaufsgemeinschaft KoPart	128/2015 11

Anlagen:

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 2: Bericht zur Haushaltssituation 2015
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 4: Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 5: Bericht zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und der Aufwendungen im SGB II
- Anlage 4 Präsentation zu TOP 6: Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der WGZ-Bank

Anwesend:

Vorsitz	
Kreft, Peter	
Ausschussmitglieder	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Fels, Martin	
Fleiter, Albert	
Hermans, Pia	beratendes Mitglied
Kaup, Winfried	
Kleene-Erke, Andrea	
Kleibolde, Bernhard	
Möllmann, Rolf	
Multermann, Joachim	
Nienkemper, Dorothea	Vertretung für Herrn Hans-Ulrich Menke
Pries, Wilhelm	
Schlösser, Ulrich	
Schulte, Stephan	beratendes Mitglied
Schulze Westhoff, Stephan	
Westerwalbesloh, Florian	
von der Verwaltung	
Altrogge, Stefanie	anwesend bei TOP 4 bis 5
Funke, Stefan Dr.	
Klausmeier, Brigitte	anwesend bei TOP 4 bis 5
Kleier, Ulrike	
Schreier, Petra	
Seidel, Ansgar Dr.	
Sölken, Frank	anwesend bis TOP 3
Westkamp, Alexander	
Gäste	
Decreßin-Kalscheuer, Christel	anwesend bei TOP 6

Es fehlten entschuldigt:**Ausschussmitglieder**

Menke, Hans-Ulrich

Herr Kreft eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit der Einladung vom 11.09.2015 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1.	Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages	
-----------	---	--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht zur Haushaltssituation 2015**126/2015**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 1**), auf die wesentlichen Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 15.08.2015 ein.

Nach der aktuellen Hochrechnung sei weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Im Vergleich zum letzten Finanzstatusbericht vom April dieses Jahres (Jahresfehlbetrag: -119 T€) verschlechtere sich das Ergebnis auf nunmehr rd. -490 T€. Hauptursächlich für diese Entwicklung seien Verschlechterungen im Personalbudget (-295 T€) sowie im sozialen Bereich (Jobcenter -487 T€ / Sozialamt -556 T€).

Herr Drestomark erkundigt sich, ob bereits die Verhängung einer Haushaltssperre angedacht sei. Der Kämmerer macht deutlich, dass der Großteil der Aufgaben im Haushaltsplan fremdgesteuert sei, da es sich hauptsächlich um Pflichtaufgaben handle. Eine globale Haushaltssperre sei nach Ansicht der Verwaltungsleitung nicht zielführend. Vielmehr suche man gezielt nach Einsparpotentialen im Kreishaushalt.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

3. Bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle**046/2015**

Frau Schreier trägt kurz wesentliche Punkte der Sitzungsvorlage vor. Dabei betont Sie noch einmal die elementare Bedeutung der Leitstelle für die Gefahrenabwehr.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur baulichen Erweiterung der Kreisleitstelle auf Basis der in dieser Vorlage skizzierten Eckpunkte weiter vorzubereiten.
2. Dafür werden für das Haushaltsjahr 2015 Mittel i.H.v. maximal 250 T€ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf	129/2015
-----------	---	-----------------

Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), berichtet Herr Dr. Seidel über den Sachstand zum Forderungsmanagement des Kreises Warendorf.

In seinem Vortrag macht Herr Dr. Seidel deutlich, dass im Bereich des Kern-Forderungsbestandes die sog. Problemforderungen seit 2010 stetig gesunken seien und sich aktuell auf das Zielniveau von rd. 1,5 Mio. € eingependelt haben. Diverse Optimierungsmaßnahmen seien in diesem Zusammenhang mitunter ausschlaggebend.

Geprüft werde derzeit auch die Auslagerung des Druckes und Versandes der rd. 18.000 Mahnungen pro Jahr. Als Partner stehe dem Kreis Warendorf hier die Post AG zur Seite. Auf Nachfrage von Frau Nienkemper zum Thema Datenschutz teilt Herr Dr. Funke mit, dass diese Maßnahme den Belangen des Datenschutzes gerecht werde.

Herr Dr. Seidel führt weiter aus, dass der Stand an Jobcenter-Altforderungen von rd. 4,3 Mio. € auf rd. 1,7 Mio. € gesunken ist. Davon seien bis Ende 2014 rd. 1,2 Mio. € durch Zahlung realisiert worden. Die Einzelwertberichtigungen würden sich auf rd. 300 T€ belaufen. Auf anschließende Nachfrage von Frau Nienkemper erklärt Herr Dr. Seidel, der Bestand an offenen Forderungen habe sich Ende 2014 noch auf 2,1 Mio. € belaufen. Zu den rund 1,2 Mio. € durch Zahlung sowie den 300 T€ durch Einzelwertberichtigung kämen noch rd. 700 T€ sonstige Erledigungen hinzu, die hauptsächlich aus Ausbuchungen bestanden hätten. In der Summe käme man so zum Ausgangswert von rd. 4,3 Mio. €. Frau Nienkemper bittet darum, diese Auflistung dem Protokoll beizufügen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

5.	Bericht zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und der Aufwendungen im SGB II	130/2015
-----------	---	-----------------

Frau Klausmeier berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) detailliert über die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) und Aufwendungen im SGB II.

Für das Jahr 2015 gehe man aktuell von rd. 8.321 BG's aus. Auf Grund der vorherrschenden Flüchtlingskrise sei jedoch mit weiteren zusätzlichen Leistungsberechtigten zu rechnen. Frau Schreier macht deutlich, dass die für das Jahr 2016 geplanten 8.800 BG's die folgerichtige Konsequenz dieser Entwicklung sei. Herr Dr. Funke fügt an, dass für den Haushaltsplan 2016 ggf. sogar noch einmal nachgesteuert werden müsse.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

6.	Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der WGZ-Bank	118/2015
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke führt kurz in die Thematik ein. Anschließend berichtet Frau Decreßin-Kalscheuer (Mitarbeiterin der WGZ Bank) anhand einer Power-Point-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 4**), ausführlich über die abgeschlossene Wertsicherungsanlage des Kreises Warendorf bei der WGZ Bank.

Bei der Darstellung des Anlagekonzeptes führt Frau Decreßin-Kalscheuer aus, sie habe dem Kreis Warendorf eine Änderung der Anlagerestriktionen im aktuellen Vermögensverwaltungsvertrag empfohlen. Danach seien mindestens 50 % Anleihen in deutsche Staatsanleihen zu investieren. Da es allerdings bei deutschen Staatsanleihen im Laufzeitbereich bis 5 Jahre momentan keine Habenzinsen gebe, sei eine solche Vorgabe kontraproduktiv.

In der nachfolgenden Diskussion sagt Frau Nienkemper, sie könne zu diesem Vorschlag aus dem Stand nicht Stellung beziehen, da sie die Risiken nicht abschätzen könne.

Herr Dr. Funke führt aus, dass es hier lediglich um eine punktuelle Modifizierung des Vermögensverwaltungsvertrages mit der WGZ-Bank ginge. Diese Modifizierung sei von der vom Kreistag beschlossenen Kapitalanlagerichtlinie voll umfänglich abgedeckt, so dass es sich bei der Umsetzung der Empfehlung der WGZ-Bank um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle, das keine Zustimmung der Gremienmitglieder erfordere.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

7.	Sanierungsmaßnahmen an den Caritas-Förderschulen Heinrich-Tellen-Schule und Vinzenz-von-Paul-Schule	100/2015
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Instandsetzungsaufwendungen i. H. v. insgesamt 520.100 € an der Heinrich-Tellen-Schule und der Vinzenz-von-Paul-Schule in den Jahren 2015 bis 2017 werden anerkannt.
2. Finanzierung der Instandsetzungen mittels Darlehen:
 - a) Der Kreis Warendorf trägt die Zins- und Tilgungsleistungen für neue Darlehen i. H. v. maximal 251.500 € des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e. V. während der gesamten Laufzeit, soweit keine Förderung durch Dritte erfolgt. Der Aufwand im Produkt 030120 (Pos. 15), welcher über Erträge aus der Schulpauschale gedeckt wird, erhöht sich in 2016 um 15 T€.
 - b) Zu diesem Zweck wird der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für ein vom Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V. noch aufzunehmendes Darlehen i. H. v. maximal 251.500 € zugestimmt.
3. Direkte Finanzierung der Instandsetzungen über die Schul-/ Bildungspauschale:

Der verbleibende Betrag i. H. v. maximal 268.600 € wird in den Jahren 2015 bis 2017 aus den angesparten Mitteln der Schul- und Bildungspauschale des Kreises Warendorf getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Einkaufsgemeinschaft KoPart	128/2015
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf tritt der KoPart e.G. nicht bei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Herr Kreft um 11:50 Uhr die Sitzung.

gez.

Peter Kreft
Vorsitzender

gez.

Dr. Stefan Funke
Schriftführer